

Nachdem die neuen Daten zur Bevölkerungsprognose 2018-2030 vorliegen, werden nun in allen Bezirken die Sozialen Infrastruktur-Konzepte (SIKo) von 2016 fortgeschrieben.

Beim SIKo-Prozess 2020/2021 werden die Themen „Flächensich-

erung“ und „Mehrfachnutzung“ eine zentrale Rolle spielen. Wir möchten diesen Newsletter zum Anlass nehmen, den SIKo-Prozess näher zu beschreiben und auf bereits gelebte und geplante Projekte der Mehrfachnutzung im Bezirk Mitte aufmerksam zu machen.

**Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen das Rahmenkoordination Team!**

## DAS SIKO WIRD FORTGESCHRIEBEN!

Bei den SIKos handelt es sich um räumlich integrierte Konzepte, welche die bestehenden Kapazitäten, zukünftigen Bedarfe und geplanten Maßnahmen von öffentlichen Kitas, Schulen, Sportanlagen und zahlreichen weiteren Infrastruktureinrichtungen darstellen. Mit einem SIKo wird keine neue Planung erstellt, sondern es setzt auf die bestehenden Planungen der Fachämter auf. In der wachsenden Stadt gibt es zunehmende Flächenkonkurrenzen und nicht nur aus diesem Grund ist dabei eine umfängliche Abstimmung zwischen den Fachämtern erforderlich.

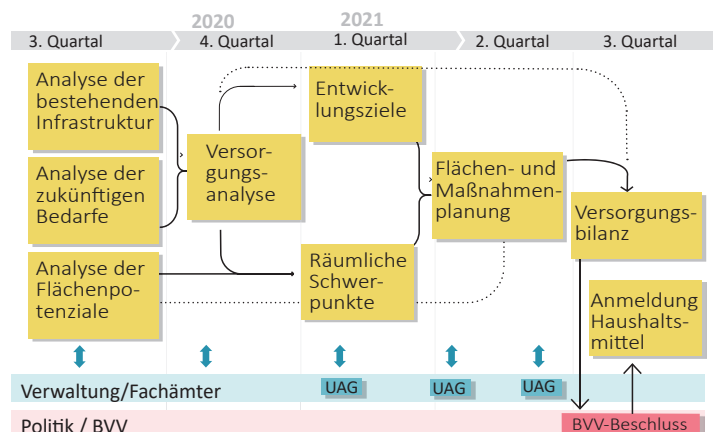
Wesentliche Bausteine der integrierten räumlichen Infrastrukturplanung sind:

- die Weiterentwicklung des SIKo
- der Aufbau eines Sozialen Infrastruktur-Flächeninformationssystems (SoFIS)
- die Beförderung von Mehrfachnutzungen
- die Optimierung der Flächenbereitstellung sowie
- die Weiterentwicklung einer Infrastrukturkoordination

Um berlinweit vergleichbare Datengrundlagen zu erhalten, macht die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen Vorgaben zur inhaltlichen Struktur und stellt einen Datenpool zur Verfügung. Die Rahmenkoordination unterstützt den SIKo-Prozess im Bezirk Mitte durch die Aufbereitung der Daten, die Organisation der Abstimmungen und die Erstellung des Berichts.

Die Inhalte und Zielvorstellungen zur Entwicklung der bezirklichen Infrastruktur werden in den kommenden Monaten in der UAG Infrastruktur diskutiert. Im 3. Quartal 2021 soll der BVV Beschluss über das SIKo erfolgen.

**SIKo 2020/2021**  
**Schematische Ablaufskizze**  
S.T.E.R.N. GmbH



## FAHRPLAN ZUR GEWINNUNG VON SCHUL- UND KITAPLÄTZEN LIEGT VOR

Auf Anfrage der BVV (Beschluss DS 2432/V 28.05.20) wurde über die Rahmenkoordination soziale und grüne Infrastruktur ein Fahrplan zur Gewinnung von Schul- und Kitaplätzen erstellt. In Bezug auf die neue Bevölkerungsprognose 2018-2030 zeigt der Fahrplan in Form einer Tabelle sowie einer dazugehörigen Plandarstellung zum einem Kitas auf, bei welchen bis 2025 zusätzliche Kapazitäten geschaffen werden könnten, zum anderen werden darin alle Schulen und JFE dargestellt, die bis 2030 ebenfalls erweitert werden könnten. Der Fahrplan bildet eine Übersicht der Maßnahmen, die vom Bezirksamt Mitte aktuell geprüft bzw. vorbereitet und durchgeführt werden, um ein bedarfsgerechtes Angebot an Schulen und Kitas bereitzustellen sowie eine gezielte und koordinierte Weiterentwicklung zu unterstützen.

## DIE RAHMENKOORDINATION IST ONLINE!

Seit Kurzem berichtet die Rahmenkoordination auf der Homepage des Fachbereichs Stadtplanung über ihre Aufgaben und einzelne Projekte:

[www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/aemter/stadtentwicklungsamt/stadtplanung](http://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/aemter/stadtentwicklungsamt/stadtplanung)

## MEHRFACHNUTZUNG IM BEZIRK MITTE



Für die Schwerpunktsetzung „Beförderung von Mehrfachnutzung“ sind bestehende und neue Flächen und Maßnahmen der sozialen und grünen Infrastruktur hinsichtlich ihrer Möglichkeiten zu prüfen. Neben den Erfahrungen, die bereits mit Mehrfachnutzungen von Schulsportanlagen durch Vereine in der unterrichtsfreien Zeit und in zahlreichen Einrichtungen der Jugendhilfe vorliegen, möchten wir Ihnen hier zwei geplante Beispiele aus Mitte vorstellen.

## MEHRFACHNUTZUNG AUF EINEM BILDUNGSCAMPUS UND IM GEWERBEHOF

Die denkmalgeschützte, 2,5-zügige Andersen-Grundschule in der Bezirksregion Osloer Straße bedarf dringend einer Erweiterung. Zudem müssen die Hortplätze, bislang in der angrenzenden Kita Nordbahnstraße untergebracht, wieder in der Schule nachgewiesen werden. Für die Kita besteht aufgrund der hohen Nachfrage ebenfalls ein Erweiterungsbedarf. Das Bestandsgebäude muss saniert und der Gebäudeteil für die Krippenbetreuung aufgrund des schlechten baulichen Zustands abgerissen werden.

Diese Ausgangssituation eignet sich hervorragend für eine integrierte Betrachtung beider Standorte. Begleitet von einer regelmäßigen Abstimmung mit den Abteilungen Schule und Jugend sowie dem Kitaträger Kindergärten City hat das Bezirksamt 2019 die Rahmenkoordination/S.T.E.R.N. mit der Prüfung eines Konzepts, das sowohl die Erweiterung der Schule als auch der Kita in einen gemeinsamen baulichen und räumlichen Zusammenhang setzt, beauftragt.

Untersucht wurden verschiedene Entwicklungsmöglichkeiten, die qualitativen als auch ressourcenschonenden Anforderungen entsprechen: geringer Flächenverbrauch angesichts des knappen

Freiraums sowie Kostenminimierung durch Verzicht auf den Einsatz von temporären Containern. Im August 2020 hat das Bezirksamt Mitte beschlossen, dass das bezirkliche Facility Management 2025 die Umsetzung übernimmt.

Auf dem künftigen Bildungscampus werden die Grundschulklassen und Kitagruppen räumlich zusammenrücken. Durch multifunktionale Bereiche sowie mehrfachgenutzte Räume (Aula, Kreativräume, Mensa etc.) entstehen Synergieeffekte und ein Mehrwert für alle Beteiligten.

Zu einem weiteren Beispiel, ebenfalls in der Bezirksregion Osloer Straße gelegen, führte die vom Bezirksamt beauftragte Voruntersuchung der Rahmenkoordination/S.T.E.R.N. zu einem integrierten Gewerbehof-Konzept mit einer Kita oder einer Sporthalle am Standort Soldiner Str. 53 / Holzstr. 1.

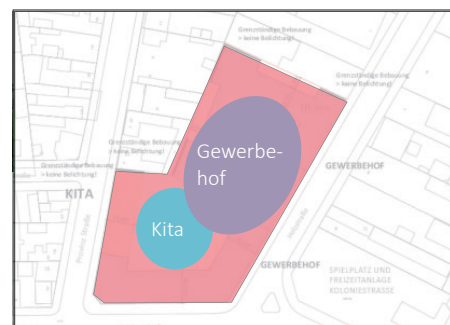
Im Ergebnis wird nun in Zusammenarbeit mit der bezirklichen Wirtschaftsförderung, der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betrieben sowie der WISTA die Umsetzung der Vorzugsvariante eines Gewerbehofs mit integrierter betriebsorientierter Kita weiter verfolgt.

Pilothaft werden neue Wege eingeschlagen!



Foto: S.T.E.R.N. GmbH

### Die Andersen Grundschule auf dem Weg zur Mehrfachnutzung!



Gewerbehof mit integrierter Kita

## GUTE ERFAHRUNGEN MIT BESTEHENDEN MEHRFACHNUTZUNGEN

Gelungene Beispiele stellen die Schulsportanlagen dar. Bis Schulschluss durch die Schülerinnen und Schüler genutzt, stehen sie in der unterrichtsfreien Zeit den Sportvereinen zur Verfügung. Und auch bei 15 Einrichtungen der Jugendhilfe liegen jahrelange gute Erfahrung mit Mehrfachnutzung vor.

### Termine UAG Infrastruktur:

11.12.2020 | 12.02.2021 | 12.03.2021

### UAG Infrastruktur:

Petra Patz-Drücke - SPK

(030) 9018-42390

petra.patz-druecke@ba-mitte.berlin.de

BA Mitte: Mandy Adam - Stadt 1 301

(030) 9018-45727

mandy.adam@ba-mitte.berlin.de

S.T.E.R.N. GmbH: Dr. Elke Herden

(030) 44 36 36 19

herden@stern-berlin.de

